

MARGETSHÖCHHEIMER MITTE

die Liste für Umwelt und Natur e.V. · MM

Mainstraße 13 · 97276 Margetshöchheim · Tel. 0931/462307 u. 461071

www.margetshoechheimer-mitte.de e-mail: mm@margetshoechheimer-mitte.de

MM · Mainstraße 13 · 97276 Margetshöchheim



Datum 11.12.2013

Presseerklärung zu „Kein Bescheid vorbei an Recht und Gesetz“ (MP v. 11.12.13)

Üble Stimmungsmache und Falschspiel des Landrats

Die Margetshöchheimer Mitte weist die Vorwürfe von Landrat Nuß gegen die Gemeinde Margetshöchheim und den Gemeinderat mit aller Entschiedenheit zurück.

Wenn der Landrat behauptet, die Gemeinde habe entgegen dem Beschluss des Landtags auf einem Blankobescheid ohne Auflagen bestanden, dann ist dies nachweislich falsch. Erstens hat der Landtag tatsächlich die Fördergenehmigung ohne vorherige Auflagen beschlossen, und zweitens hat Bürgermeister Brohm dem Landrat noch am 11.11. einen Kompromissvorschlag für die Auflagen vorge-schlagen, der den Vorstellungen des Wasserwirtschaftsamtes und des Landratsamtes weitestgehend entgegenkam. Laut Bürgermeister Brohm hatte der Landrat dem zugestimmt. Im Bescheid fand sich davon aber kein Jota mehr. Da stellt sich schon die Frage nach der Verlässlichkeit des Landrats und seinem Erinnerungsvermögen.

Wir haben es in Margetshöchheim auch nicht nötig, uns vom Landrat über die Mindestanforderungen beim Trinkwasserschutz belehren zu lassen. Schließlich hat die Gemeinde schon in den 80er und 90er Jahren Schrittmacherdienste beim Trinkwasserschutz geleistet, die bayern- und bundesweit Beachtung fanden, und das mit Erfolg. Sämtliche Vorgaben der Trinkwasserverordnung werden eingehalten, unser Wasser ist also einwandfrei.

Der Versuch des Landrats, die kurzzeitigen Verkeimungsprobleme im Leitungsnetz im Juli mit der Frage der Trinkwassererlaubnis zu verbinden, kann nur als infam bezeichnet werden. Jeder, der nur ein Minimum an Sachverstand mitbringt, weiß, dass ein durch Bauarbeiten verursachtes Vorkommen von Keimen nichts mit der Qualität des geförderten Grundwassers zu tun hat. Im Wasser der Margetshöchheimer Brunnen wurden seit der Bohrung 1961 noch nie irgendwelche Keime gefunden, trotz sehr engmaschiger Überwachung.

Entscheidend ist zudem, dass die von den Behörden geforderten Untersuchungen und Gutachten, wie etwa die Altersbestimmung des Wassers, die Trinkwasserqualität nicht verbessern und auch gar nicht verbessern können, weil unser Wasser einwandfrei ist.

Wenn dann der Landrat außerdem noch mit der irreführenden Behauptung, man habe die Gemeinde zur Beseitigung von Mängeln auffordern müssen, bewusst die Bevölkerung verunsichert, dann ist das üble Stimmungsmache und eines Landrats nicht würdig. Besonders scheinheilig ist es, wenn Herr Nuß von einem gefährlichen Spiel auf dem Rücken von Kindern und erwachsenen Mitmenschen spricht. Das ist inakzeptabel und beweist die Inkompetenz des Landrats.

Wir werden nicht zulassen, dass der Landrat mit seiner Desinformationskampagne die Margetshöchheimer für dumm verkauft. Deshalb werden wir in unserem Ortsblatt wie bisher schon die Bevölkerung umfassend und sachlich informieren. Wir wissen nämlich im Gegensatz zum Landrat, wovon wir sprechen. Wir werden aber auch kein Blatt vor den Mund nehmen und in unserer Ortszeitschrift, die in Kürze verteilt wird, dazu auffordern, dem Landrat bei der Kommunalwahl einen Denktzettel zu verpassen.

Abschließend ist noch festzustellen, dass der Verweis des Landrats auf sein rechtsstaatliches Handeln auf wackligen Füßen steht. Im Margetshöchheimer Gemeinderat erinnert man sich noch gut daran, dass der Landrat einen ungesetzlichen Schwarzbau im Überschwemmungsgebiet gegen den Willen der Gemeinde absegnet hat.

Peter Etthöfer

MM-Vorsitzender u. Fraktionsvorsitzender